

WAS MAN HIN UND WIEDER TUN SOLLTE

Die Remington Rand No. 1 braucht wie jede andere Maschine hin und wieder etwas Pflege.

Die Typen sollten entweder mit einer harten Bürste gereinigt werden oder mit einem guten Typenreinigungsmittel. Besonders zu beachten sind Buchstaben wie o, e oder a in deren Öffnungen sich Staub ansammelt.

Öl sollte sparsam gebraucht werden. Ein oder zwei Tropfen auf jede der beiden Wagenlaufschienen genügt. Man benütze nur eine gute Qualität Öl das nicht klebt.

Man decke die Maschine immer zu, wenn sie nicht gebraucht wird. Dadurch wird sie vor Schmutz und Staub bewahrt. Ein wenig Sorgfalt in dieser Beziehung wird sich durch ein Minimum an Reinigungen und Reparaturen bezahlt machen.

Man reinige die Maschine nie mit Alkohol der für den erstklassigen Lack-Ueberzug der Maschine von Schaden sein würde. Man benütze lediglich ein weiches Tuch, vielleicht mit etwas Gasolin oder Benzin angefeuchtet.

SCHREIBMASCHINEN - ZUBEHÖRDEN

Farbbänder. Wir empfehlen den Gebrauch von Remtico Schreib-Maschinen-Bändern. Wir stellen sie selbst in unserer Bridgeport-Fabrik her. Es sind Farbbänder erster Qualität mit langer Lebensdauer und sind in jeder Remington-Verkaufsstelle in allen nur wünschbaren Farben und Farb-Zusammenstellungen erhältlich.

Kohlepapier. Es existiert eine unendlich grosse Auswahl an Kohle-Papier-Qualitäten. Um wirklich gute Resultate zu erhalten, empfehlen wir Ihnen Remtico-Kohlepapiere, die in einer grossen Anzahl verschiedener Farben und Qualitäten hergestellt werden. Sie werden die Sorte die Ihnen am Besten zusagt bei jeder Remington-Verkaufsstelle erhalten.

Quelle: Sammlung H. Strehler c/ Rohr
gescannt mit freundlicher Erlaubnis
typewriters.ch 2017

Gebrauchsanweisung

für die

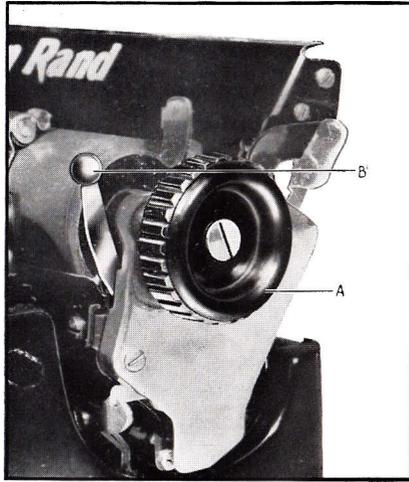
Remington Rand

No. 1

Portable-Schreibmaschine



AUSLÖSEN UND FESTSTELLEN DES WAGENS



Abbildg. 2
Rechter Walzen-Knopf und
Wagen-Feststell-Hebel

Beim Herumtragen der Maschine im Koffer ist der Wagen der Remington Rand No. 1 gesichert. Dadurch kann weder am Wagen noch am Koffer irgend ein Schaden entstehen. Um den Wagen auszulösen, ziehe man lediglich den rechten Walzenknopf A nach rechts. Dadurch ist der Wagen schreibbereit.

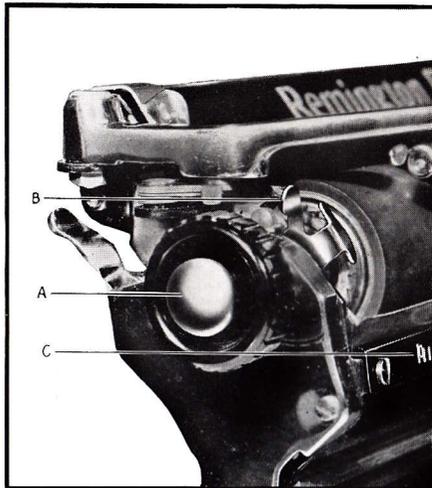
Um den Wagen zu sichern, ziehe man den Wagen-Feststell-Hebel B gegen sich und presse gleichzeitig den rechten Walzenknopf A gegen links. Zugleich bewege man den Wagen nach links oder rechts gegen die Mitte der Maschine. Sobald der Wagen den genauen Mittelpunkt erreicht hat, wird er automatisch dort einschnappen, worauf die Maschine im Koffer versorgt werden kann.

Um den Wagen wieder auszulösen, ziehe man einfach den rechten Walzenknopf A nach rechts wie bereits oben erklärt.

DAS SCHALTEN ZWISCHEN DEN ZEILEN

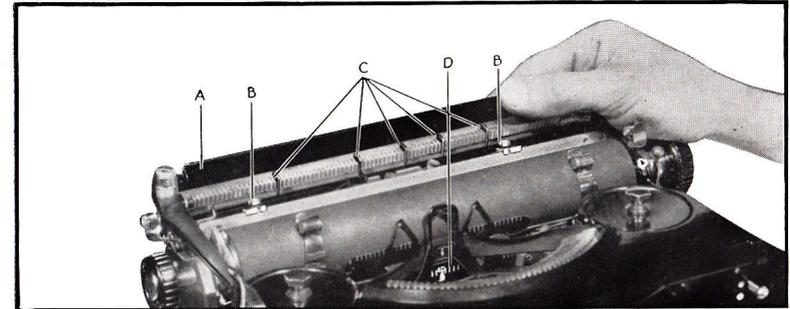
ermöglicht der Stechwalzen-Knopf A und der Zeilenabstand-Einsteller B. Indem man den Hebel B auf den Abstand 1, 2 oder 3 einstellt, erhält man einfachen, doppelten oder dreifachen Zeilenabstand, zwischen den Schreibzeilen.

Beim Beschreiben von liniertem Papier oder beim Ausfüllen von vordruckten Formularen ist es oft notwendig, dass man den Abstand nach Belieben einstellen kann. Zu diesem Zwecke drücke man einfach auf den Stechwalzen-Knopf A. Man vergesse dabei nicht, dass der obere Rand der Linienskala massgebend ist für die Schriftlinie.



Abbildg. 3
Zeilenabstand-Einsteller und
Stechwalzen-Knopf

Das Einstellen des Randes und der Tabulator-Reiter



Abbildg. 4. Zeigt das Papierauflege-Blech (Abbildg. 1, No. 10) Umgeklappt, sodass die Randsteller und Tabulator-Reiter sichtbar werden.

Man klappe das Papier-Auflegeblech nach hinten, sodass die Randsteller und Tabulator-Reiter frei sind.

Randsteller, B. Es sind deren zwei für den rechten und den linken Rand auf dem Papier. Man drücke auf den Kopf eines jeden Randstellers und schiebe ihn bis zum gewünschten Punkt. Die Breite des Randes kann auf zwei Arten festgesetzt werden. Entweder benütze man die Skala auf der Schiene auf welcher die beiden Randsteller laufen, indem man z.B. den linken Randsteller auf 20 und den rechten auf 70 festsetzt oder man führt zuerst das Papier in die Maschine ein, schiebt den Wagen bis zu den Punkten an denen der Rand beginnen soll und setzt dann die Randsteller fest.

Tabulator-Reiter, C. Diese sind auf einer Zahnstange aufgesetzt, welche eine Skala aufweist die mit der Cylinder-Skala D übereinstimmt. Man ziehe die Reiter heraus und stecke sie in die gewünschten Schlitze der Zahnstange. Diesen Reitern entsprechend bewegt sich der Wagen, wenn die Tabulator-Taste (Abbildg. 1 No. 23) niedergedrückt wird. Man benütze die Tabulator-Reiter speziell für Tabellen-Arbeiten.

Auswechseln des Farbbandes

Man schlüpfe mit einer Schlinge des Bandes über die beiden kleinen Farbbandgabel-Zinken, gem. Abbildg.



Abbildung 5
Rechter Spulenkern in dessen
mittlerem Schlitz man das
Ende des Bandes befestigt.

Das Auswechseln des Farbbandes an der Remington Rand No. 1 ist eine einfache Sache, sofern man die folgenden Anweisungen beachtet:

Man stelle den Wagen auf Umschaltung mit Hilfe des Umschaltfeststellers (Abbildg. 1 No. 3) Dadurch wird die Farbband-Gabel gehoben (Abbildg. 1 No. 17) Nun entferne man die beiden Farbbandspulen-Deckel (Abbildg. 1 No. 6). Man beachte die Art und Weise wie das Farbband in die Gabel eingeführt ist (Abbildg. 1 No. 17). Hinter der Farbband-Gabel durch, unmittelbar vor dem Cylinder (Abbildg. 1 No. 12). Man beachte auch, dass sich das Band auf den Spulen auf- und abwickelt mit der sich abwickelnden Seite gegen den Schreiber.

Man setze den linken Farbbandspulen-Deckel wieder auf und winde das alte Band ganz auf die linke Spule mit Hilfe der Farbband-Umschalt-Achse (Abbildg. 1 No. 5) indem man die Farbband-Umschalt-Achse nach links stösst und mit Hilfe des Knopfes auf dem linken Spulen-Deckel. Man löse das Ende des Bandes aus dem Schlitz des rechten Farbband-Spulen-Kerns und aus der Farbband-Gabel. Man hebe den linken Farbband-Spulen-Deckel ab und entferne das alte Band aus der linken Spule.

Man setze das neue Band auf den linken Farbbandspulen-Kern und versichere sich, dass man die sich abwickelnde Seite des Bandes gegen sich hat. Man schiebe das freie Ende des Bandes in den vertikalen Schlitz im rechten Farbband-Kern. Dann führe man das Band zwischen der Farbband-Gabel und dem Cylinder durch und schlüpfe mit einer Schlinge des Bandes über die beiden kleinen Zinken der Farbband-Gabel, die einen senkrechten Schlitz bilden (siehe obige Abbildg.). Dann setze man die beiden Farbband-Spulen-Deckel wieder auf, drehe das Band straff und die Maschine ist wieder schreibbereit.

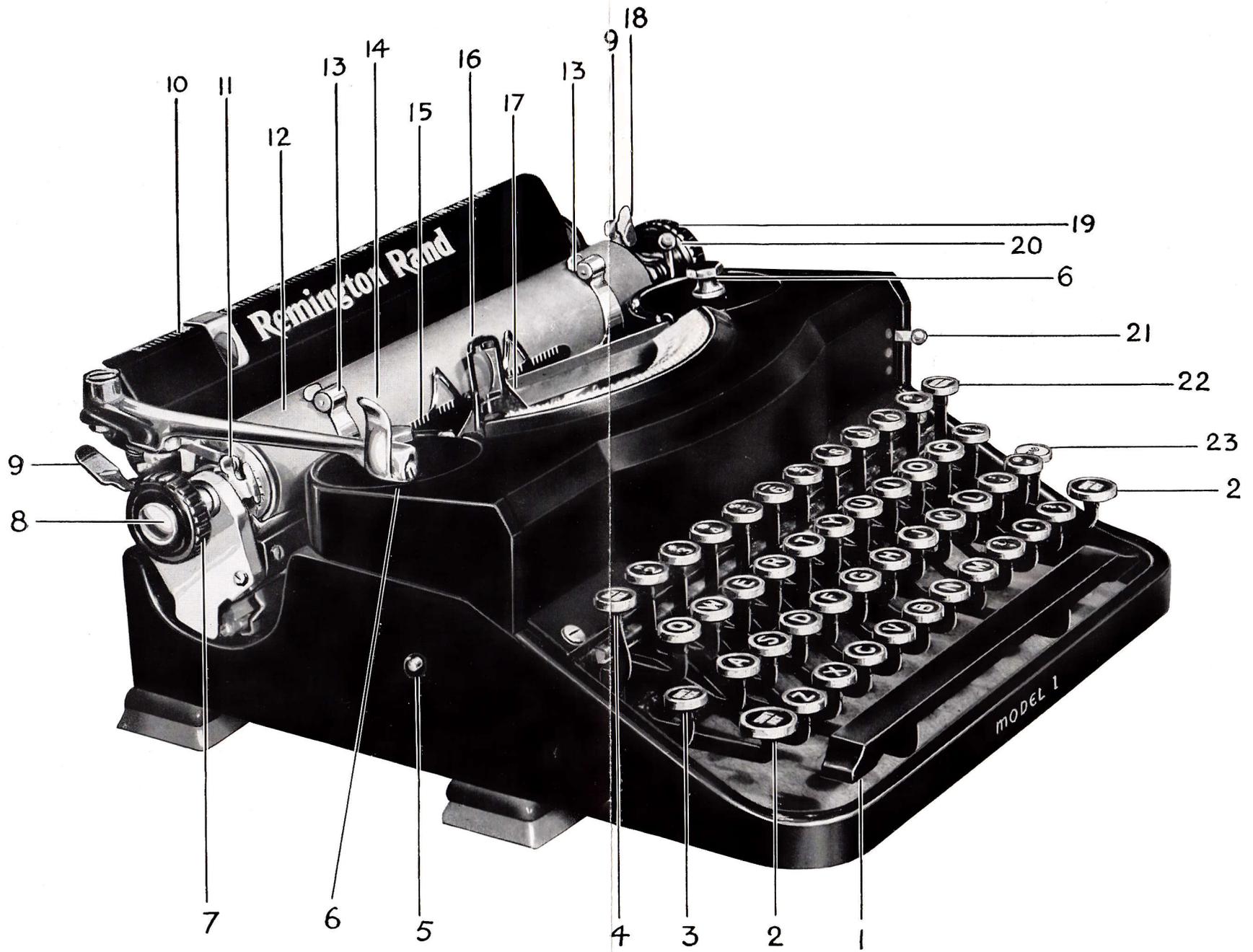


ABBILDUNG No. 1

REMINGTON RAND — MODELL 1

IHRE HAUPTSÄCHLICHSTEN BESTAND-TEILE:

1. **ZWISCHENRAUM-TASTE.**
Zur Herstellung von Zwischenräumen zwischen den einzelnen Wörtern.
2. **LINKE UND RECHTE UMSCHALTTASTE.**
Zum Schreiben von grossen Buchstaben und oberen Tastenzeichen.
3. **UMSCHALTFESTSTELLER.**
Zum ausschliesslichen Schreiben von grossen Buchstaben und oberen Tastenzeichen.
4. **RÜCKSCHALT-TASTE.**
Um den Wagen einen oder mehrere Zwischenräume zurück zu stellen.
5. **FARBAND-UMSCHALT-ACHSE.**
Um die Richtung des Farbbandes zu ändern. Zu beachten ist, dass das Farbband automatisch umschaltet.
6. **FARBANDSPULEN-DECKEL.**
Links und rechts. Schützt das Farbband vor Staub. Die Knöpfe auf den Deckeln benützt man zum Aufwinden des Bandes. Man beachte die Anleitung zum Auswechseln des Farbbandes auf der nächsten Seite.
7. **LINKER WALZENKNOPF.**
Zum Drehen der Walze und zur Vor- oder Rückwärts-Bewegung des Papieres.
8. **STECHWALZEN-KNOPF.**
Ermöglicht beliebiges Drehen des Cylinders zum Schreiben auf liniertem Papier oder zum Ausfüllen von bereits beschriebenem Formularen.
9. **RECHTER UND LINKER WAGENAUSLÖSE-HEBEL.**
Löst die Schaltung aus, sodass sich der Wagen ungehemmt nach rechts und links bewegen lässt.
10. **PAPIERAUFLAGEBLECH MIT PAPIERANLEGEWINKEL.**
Das Papierauflegeblech hält das Papier in aufrechter Richtung mit Hilfe des Papieranlegewinkels lässt sich der linke Rand mühelos feststellen und das Papier gerade einführen.
11. **ZEILENABSTAND-EINSTELLER.**
Zur Einstellung der Walze auf ein- zwei- oder drei-zeiligen Zwischenraum. (Siehe Abbildg. 3)
12. **CYLINDER.**
Hält das Papier und schiebt es nach.
13. **LINKER UND RECHTER PAPIERFINGER.**
Sie pressen das Papier in der richtigen Stellung an den Cylinder.
14. **WAGENRÜCKZUGS- UND ZEILENSCHALT-HEBEL.**
Bringt den Wagen in die Anfangsstellung zurück und dreht gleichzeitig die Walze mit dem Papier auf die nächste Schreibzeile.
15. **LINIEN-SKALA.**
Zeigt den untern Rand der Schreibzeile an und dient dazu bereits herausgenommenes Papier, das nochmals eingeführt werden muss, wieder in die richtige Lage zu bringen. Sie ist ferner nützlich bei Korrekturen und beim Schreiben auf liniertem Papier.
16. **TYPEN-FÜHRUNG.**
Gewährleistet regelmässige Schrift, horizontal und vertikal.
17. **FARBAND-GABEL.**
Siehe Erklärungen unter Abbildung 5.
18. **PAPIERAUSLÖSE-HEBEL.**
Zum Ausrichten oder Herausnehmen des Papieres.
19. **RECHTER WALZENKNOPF.**
Dient zum Auslösen des Wagens, siehe Erklärung unter Abbildung 2.
20. **WAGEN-FESTSTELL-HEBEL.**
Sichert den Wagen genau in der Mitte um Beschädigung der Maschine beim Tragen zu vermeiden. Es ist notwendig den Wagen zu sichern bevor die Maschine im Koffer versorgt wird. Siehe Abbildung 2.
21. **FARBAND-EINSTELLER.**
Für die Benützung der oberen oder unteren Hälfte des Farbbandes. Steht der Zeiger auf blau, schreibt man auf der oberen Hälfte, steht er auf rot, benützt man die untere Hälfte und steht er auf weiss, so ist das Farbband ausgeschaltet zum Beschreiben von Wachsmatrizen.
22. **RANDAUSLÖSE-TASTE.**
Um über den Randsteller hinaus zu schreiben ohne diesen zu verstellen.
23. **TABULATOR-TASTE.**
Wird in Verbindung mit den Tabulator-Reitern gebraucht, siehe Abbildg. 4. Sehr nützlich in allen Fällen da viel eingerückt werden muss wie z.B. Kolonnen-Arbeiten, etc. Der Wagen springt von Reiter zu Reiter und muss nicht mit Hilfe der Zwischenraum-Taste fortbewegt werden.

UM DIE MASCHINE AUS DEM KOFFER ZU NEHMEN

beachte man beim geöffneten Koffer die beiden am Kofferboden auf beiden Seiten der Maschine angebrachten Hebel. Man lege die beiden Zeigefinger auf die beiden Hebel, presse sie nach unten und hebe die Maschine mit den übrigen Fingern nach oben. Auf diese Art und Weise lässt sich die Maschine mühelos aus dem Koffer nehmen.

Um die Maschine wieder im Koffer zu versorgen achte man darauf, dass der Schlitz in der Mitte des hinteren Wagenrahmens genau in den in der Mitte des hinteren Kofferrandes angebrachten Haken passt. Dann steht die Maschine auch in der Mitte der beiden seitlichen Hebel, welche unverzüglich einschnappen.